

# Amts = Blatt



zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup> 42.

Dinstag den 8. April

1845.

## Gubernial - Verlautbarungen.

3. 512. (3) Nr. 5477.

### C i r c u l a r e

des k. k. illyrischen Guberniums.  
— Ueber die Behandlung der am 1. März 1845 in der Serie 316 verlostten Obligationen von den durch die Vermittlung des Hauses Goll aufgenommenen Anleihen zu vier und zu fünf Percent. — In Folge hohen Hofkammer-Präsidential-Erlasses vom 4. d. M., 3. 1641, wird mit Beziehung auf die Gubernial-Currende vom 14. November 1829, 3. 25642, Folgendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — §. 1. Von den Obligationen zu vier und fünf Percent aus den durch die Vermittlung des Wechselhauses Goll aufgenommenen Anleihen, welche in die am 1. März 1845 verlostte Serie eingetheilt sind, und zwar: Littera G. zu vier Percent, von Nr. 3751 bis einschließig Nr. 4150, und Littera A. A. zu fünf Percent, von Nr. 2155 bis einschließig Nr. 3298, werden die Obligationen zu vier Percent nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818 gegen neue mit vier Percent in Conventions-Münze verzinsliche Staatsschuldverschreibungen umgewechselt, die Obligationen zu fünf Percent aber im Nennwerthe des Capitals an die Gläubiger in Conventions-Münze zurückbezahlt. — §. 2. Die bare Auszahlung beginnt am 1. Julius 1845, und wird von der k. k. Universal-Staats- und Banco-Schulden-Casse in Wien, oder von dem Wechselhause M. A. von Rothschild und Söhne durch das Haus Gebrüder Sichel zu Amsterdam geleistet. — §. 3. Bei der Auszahlung des Capitals werden zugleich die bis Ende Junius 1845 darauf haftenden fünfpercentigen Zinsen in Conventions-Münze berichtet. — §. 4. Bei Obliga-

tionen, auf welchen ein Beschlagnahme, ein Verbot oder sonst eine Vormerkung haftet, ist vor der Capitals-Zahlung bei der Behörde, welche den Beschlagnahme, den Verbot oder die Vormerkung verfügt hat, deren Aufhebung zu erwirken. §. 5. Die Umwechslung der verlostten Obligationen zu vier Percent gegen neue Staatsschuldverschreibungen geschieht gleichfalls bei der k. k. Universal-Staats- und Banco-Schulden-Casse oder bei dem Wechselhause M. A. von Rothschild und Söhne durch das Haus Gebrüder Sichel zu Amsterdam. — §. 6. Die Zinsen der neuen Schuldverschreibungen laufen vom 1. März 1845, und die bis zu diesem Zeitpunkte auf den verlostten Schuldbriefen haftenden vierpercentigen Zinsen werden bei der Umwechslung der Obligationen berichtet. — Laibach am 8. März 1845.

Joseph Freiherr v. Weingarten,  
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau  
und Primör, k. k. Vice-Präsident.

Dominik Brandstätter,  
k. k. Gubernialrath.

3. 531. (2) Sub. Nr. 7099. Nr. 6301.  
Concurs - Ausschreibung.

Bei den l. f. Bezirks-Commissariaten zu Buje und Pisino im Istrianer Kreise, sind die Actuarstellen II. Classe mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. C. M. in Erledigung gekommen. — Jene, welche sich um die eine oder andere dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre Gesuche längstens bis 15. April 1845 bei dem k. k. Kreisamte zu Mitterburg zu überreichen, und unter Anführung ihres Geburtsortes, ihres Alters, ihres Standes und der Religion, noch folgende Documente beizubringen. — 1. Die Zeugnisse über die vorgeschriebenen polit. jurid. Studien. —

wirklich ein Compensations-Recht gebühre, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld, ohngeachtet des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden. — Uebrigens wird den dießfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagsatzung zur Wahl eines Neuen, oder Bestätigung des provisorischen Vermögensverwalters, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den 14. Juli 1845, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet werde. — Laibach am 3. April 1845.

Z. 517. (3) Nr. 2405.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gegeben, daß am 11. April d. J. Vormittags um 10 Uhr, 14 unter dem Carl Stipa'schen Concurs-Vermögen vorgefundene Fasseln Colosonium im Hause Nr. 8 in der Franciscaner-Gasse, gegen sogleiche bare Bezahlung werden veräußert werden. — Laibach den 18. März 1845.

**Aemtlliche Verlautbarungen.**

Z. 522. (2) Nr. 1093

**C o n c u r s**

zur Besetzung einer erledigten Straßen-Commissärs-Stelle. — Bei der k. k. illyr. Provinzial-Baudirection in Laibach ist eine Straßencommissärs-Stelle in Erledigung gekommen, mit welcher ein Gehalt jährlicher 600 fl. CM. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe pr. 700 fl., nebst dem sistemisirten Reisepauschale pr. Meile und Jahr 27 fl., bemessenen jährlichen Mauthvergütung und dem Kanzleipauschale jährlicher 6 fl. verbunden ist. — Alle jene, welche sich um diese Dienststelle zu bewerben gesonnen sind, haben ihre documentirten Gesuche, welche mit den Fähigkeitsdecreten, über Studien, ihre bisher geleisteten Dienste im Baufache, über Sprachkenntnisse, Alter und Stand belegt seyn müssen, bis 14. Mai d. J. unmittelbar bei dieser k. k. Baudirection, und wenn sie bereits bei einer Behörde angestellt sind, durch ihre vorgesetzte Stelle einzureichen. — Von der k. k. illyr. Prov. Baudirection. — Laibach am 1. April 1845.

**Vermischte Verlautbarungen.**

Z. 525. (2) Nr. 653/121

**E d i c t.**

Alle, welche auf den Nachlaß des am 14. Jänner 1845 auf der Vorstadt Graben zu Stein testato verstorbenen Hausbesizers und Gerreidbändlers Lucas Stobojna, als Gläubiger oder Erben Ansprüche zu machen vermeinen, oder in denselben etwas schulden, haben zu der auf den 23. April d. J. Nachmittags um 3 Uhr hieramts angeordneten Anmeldeungs- und Liquidationstagsatzung zu erscheinen, widrigens sie die gesetzlichen Folgen nur sich selbst beizumessen haben werden. Bezirksgericht Münkendorf am 3. März 1845.

Z. 524. (2) Nr. 2633/665

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sey in die öffentliche Feilbietung der zu Lake sub H Nr. 12 liegenden, der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 187, Rectif. Nr. 140 dienstbaren, gerichtlich auf 3364 fl. 30 kr. inventirten, mit Schulden überbürdeten Joseph Resnik'schen  $\frac{1}{3}$  Verloshube mit der Kraft einer executiven Licitation gewilliget, und zu deren Vorname die Tagsatzungen auf den 20. Februar, 27. März und 24. April 1845 in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß dieselbe nur bei der dritten Licitation auch unter dem Inventartal-Werthe hintangegeben werden wird.

Das Inventurprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht Münkendorf am 28 Dec. 1845. Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Licitation am 20. Februar und 27. März d. J. ward der Schätzungswerth pr. 3364 fl. 30 kr. von Niemanden geboten, daher die dritte Feilbietung am 24 April d. J. abgehalten wird.

Z. 528. (2) Nr. 96/1115

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Vidmar, Mutter und Vormünderin der minderjährigen Jakob Vidmar Erben von Bigaum, in die executive Feilbietung der, dem Anton Koroschitz von Machnetti gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rectif. Nr. 920 dienstbaren, auf 366 fl. 50 kr. geschätzten  $\frac{1}{4}$ tel Hube, wegen schuldigen 38 fl. 24 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen hiezu der 7. Mai, der 7. Juni und der 7. Juli l. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in loco Machnetti mit dem Anhang bestimmt, daß diese  $\frac{1}{4}$ tel Hube nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung unter der Schätzung hintangegeben werde.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 15. März 1845.

2. Die Wahlfähigkeits-Decrete für das Civil- und Criminal-Richteramt, so wie zum Richteramte über schwere Polizei-Uebertretungen und zur politischen Verwaltung. — 3. Die Zeugnisse über die Kenntniß der deutschen und der italienischen Sprache, dann einer der hieslands üblichen slavischen Mundarten. — 4. Die Zeugnisse über ihr moralisch- und politisch gutes Betragen, über ihre Fähigkeit und bisherige Verwendung. — Zugleich haben sie anzugeben, ob sie mit den übrigen Beamten des einen oder des andern Bezirks-Commissariates verwandt oder verschwägert, und in welchem Grade sie es seyen. — Vom k. k. Gubernium im österr. illyr. Küstenlande. — Triest am 15. März 1845.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**  
 Z. 526. (2) Nr. 2513.

Vom dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den Erben und Rechtsnachfolgern nach der Luzia Egger von Wurzen, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Alois Klasinger, k. k. Postmeister in Wurzen, die Klage auf Erßigung der in Wurzen sub Cons. Nr. 5 liegenden, in dem krainischen landtässlichen Gülttenbuche eingetragenen Mauthmahl- und Bretterfägmühle eingebracht und um eine Tagsatzung angelucht, welche hiemit auf den 16. Juni 1845 früh 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt wird. — Da der Aufenthaltort der geklagten Rechtsnachfolger nach der Luzia Egger diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Johann Zwayer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Zwayer, Rechtsbeihelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. — Laibach den 15. März 1845.

Z. 527. (2) Nr. 2912.

Vom dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Vormundschaft der m. Anton Verhouz'schen Kinder, in die öffentliche Versteigerung der zum Anton Verhouz'schen Verlasse gehörigen 2 Pferde, 3 Kühe und des Viehfutters nach dem Inventarial-Schätzungswerthe, dann in die versteigerungsweise Verpachtung mehrerer zur Verlasshalbhube gehörigen Acker, des Wiesflecks, der Morastheile und des Hauses Nr. 53 in der Polana-Vorstadt gewilliget, und zur Vornahme des Verkaufes und der Verpachtung in dem besagten Verlasshause Nr. 53 in der Polana-Vorstadt, die Tagsatzung auf den 17. April 1845 Vormittags um 9 Uhr bestimmt worden. — Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen in der dießgerichtlichen Registratur in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und daß obige Verlasshause nur gegen gleichbare Bezahlung werden hintangegeben werden. — Laibach am 1. April 1845.

Z. 530. (2) Nr. 3091.

Vom dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird durch gegenwärtiges Edict allen Denjenigen, denen daran gelegen, anmit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die Eröffnung des Concurse über das gesammte bewegliche, und im Lande Krain befindliche unbewegliche Vermögen des Julius Aghina gewiniger worden. Daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis zum 10. Juli 1845 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum dießfälligen Massvertreter aufgestellten Dr. Navreth, unter Substitution des Dr. Kautschitsch, bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen; als widrigens nach Verstreifung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des eingangsbenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen

## E d i c t a l - V o r l a d u n g.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Umgebung Laibach's werden nachstehende zur Militärstellung berufene und vom Hause abwesende Individuen, als:

Post-Nr.	N a m e des Vorgerufenen	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts- Jahr	Anmerkung.
116	Mathias Schusterschitsch	Iggalaf	3	Igg		
118	Mathias Pirg	do.	26	do.		
124	Anton Kraschowitz	Bröbst	10	do.		
135	Peter Penaro	Strachomer	10	do.		
151	Fidelis Frasini	Bisoku	10	Schelime		
130	Jacob Rupert	Verblene	1	Igg	5	
217	Urban Mauer	Gostezhe	17	Jayer		
213	Franz Jamnig	Obersniza	1	do.	2	
214	Andreas Saletizb	do.	15	do.	8	
210	Franz Kirschner	Suetje	11	Preška		
233	Jacob Dhr. dek	Govejek	7	Jayer	1	
250	Franz Saverschnig	Podmolnig	11	Sostru		
271	Johann Klementsich	Weuzhe	16	Mariafeld		
307	Lorenz Saig	St. Martin	18	St. Peter		
262	Johann Primig	do.	16	do.		

aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiß hieher zu stellen, als sie widrigens nach den bestehenden Gesetzen behandelt werden würden. — k. k. Bezirkscommissariat Umgebung Laibach's am 30. März 1815.

3. 514. (3)

Nr. 905.

## E d i c t.

Die im Nachhange verzeichneten, zur heuzigen Rekrutenstellung in der ersten Classe berufenen, vom Hause unbefugt abwesenden Bur-

schen werden hiemit aufgefordert, so gewiß am 25. April l. J. um 8 Uhr Morgens auf dem Assentplatz in Laibach zu erscheinen, als ihnen widrigens im Betretungsfalle die Zwangsstellung bevorstünde.

Post-Nr.	Assente- Liste	N a m e	P f a r r e	Wohnort	Consc. Nr.	Anmerkung
1	46	Johann Verdais	Eschemschenig	Teßenou	36	
2	67	Paul Budna	St. Oswald	St Oswald	35	
3	123	Primus Wirt	Stein	Radomle	16	
4	142	Jacob Pototschnig	Krazen	Krazen	1	
5	160	Joseph Supan	Egg	Felbern	21	

k. k. Bezirkscommissariat Egg und Kreutberg am 31. März 1815.

**Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.**

3. 529. (1)

Nr. 2375.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht, daß sich in dem dießgerichtlichen Deposito nachstehende, bereits über 30 Jahre liegende Deposita befinden, als:

Post - Nr.	N a m e der Partei, für welche die Deposita erliegen	Prätiosen		Stücke unbestimmt. Werthes	Verschaft				Obligationen				Urkunden unbestimmten Werthes, Stücke.	
		im Werthe			alte Bancozettel in W. W.	Metall-Münze		öffentliche		Privat				
		fl.	kr.			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
1	Blagai Susanna Cäcilia, Gräfinn, Verlassschuld schein des Jos. Grafen v Blagai, ddo. 24. April 1820 pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000	—	—	—
2	Blagay, Gräfinn, geb. v. Billichgraf, Heirathsvertrag vom 1. August 1808 mit Hrn. Richard Grafen Blagay . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
3	Blagay Franz et Ignaz, Grafen, Schuldschein des Joseph Grafen Blagay, vom 21. December 1797 pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3000	—	—	—
4	Breckerfeld v., Maria Isabella, Heirathsvertrag vom 10. März 1807 mit Franz Kav. Panger . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
5	Breckerfeld Maria Anna, deren Kinder:													
	1) Eine carta bianca an Franz v. Zwalizza, vom 9. Febr. 1723 pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1500	—	—	—
	2) do. an Johann v. Zwalizza, vom 31. August 1735 pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	600	—	—	—
	3) do. an do. do. vom 3. December 1737 pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000	—	—	—
	4) do. an do. do. vom 20. März 1700 pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	600	—	—	—
	5) do. von Franz v. Breckerfeld, vom 27. Mai 1788 pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2300	—	—	—

Post. Nr.	Name der Partei, für welche die Deposita erliegen	Prätiosen		Barschaft				Obligationen				Urkunden unbestimmten Werthes, Stücke.		
		im Werthe		alte Ban- cozettel in W. W.	Metall- Münze		öffent- liche		Privat					
		fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
	6) do. vom 24. Juli 1789 pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4158	40 1/4	—	—
6	Premmerstein Johann, Kin- der, Schuldschein vom 16. Oct. 1802 pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5865	—	—	—
7	Verfich von Kästenheim Franz, Verlaß, frain. K. D. Versicherungs- schein vom 1. Febr. 1803, Nr. 938, à 3 1/2 %, pr.	—	—	—	—	—	—	—	385	—	—	—	—	—
8	Klemen; Joseph, Verlaß	—	—	—	2	30	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Codelli Augustin, Freiherr, für Margareth Kernnar	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Ebner, v. Wenzl . . . . .	—	—	—	74	14	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Gall Maria Rosalia, geb. Gräfinn v. Rasp:													
	1) Aerar. Obligat. Nr. 10523, vom 1. Mai 1801, à 5 %, pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	250	—	—	—	—	—
	2) Schuldschein des Jo- seph Grafen Thurn, vom 25. Febr. 1806 pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2000	—	—	—
	3) do. der Mariana Grä- finn Thurn, vom 4. Oct. 1802 pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2000	—	—	—
12	Lichtenberg Agnes, Grä- finn, Schuldschein des Johann Grafen Lichten- berg, vom 25. Nov. 1807 pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1761	—	—	—
13	Lichtenthurn Gallenegger Unterthanen, eine land- gerichtl. Stellungscäu- tion	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
14	Mazochini Joseph, Verlaß	—	—	—	139	—	—	—	9	—	—	—	—	—
15	Meden Lorenz, Verlaß	—	—	—	74	15	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Marenzi Jacob, Verlaß	—	—	—	24	13	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Russenstein Maria Jose- pha, Cession von Kaje- tan Grafen v. Mildens-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—





Post-Nr.	Name der Partei, für welche die Deposita erliegen	Prätiosen		Barschaft				Obligationen				Urkunden unbestimmten Werthes, Stücke.
		im Werthe		alte Ban- cozettel in W.W.	Metall- Münze		öffent- liche		Privat			
		fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
43	Jellich Antonia, Kerar. Obligat. Nr. 9360, vom 1. Mai 1800, à 5 % pr.	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—
44	Lumber Magdal., Kinder, Ehevertrag zwischen Jos. Waltitsch u. Kar. Lum- ber, vom 28. Mai 1809	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
45	Matheu Gertraud, Ab- handlung vom 27. Juni 1808 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
46	Mulle Matthäus: 1) Schuldschein des Alois Kubidnig, vom 15. Mai 1798 pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	165	3	—
	2) Kerar. Obligat. Nr. 4652, vom 1. Nov. 1796, à 4 % pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—
	3) Heirathsvertrag zwi- Matth. Mulle und The- ressia Jager, vom 22. Febr. 1800 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
47	Miller Franz, Abhand- lung nach Thomas Mil- ler, vom 1. Juni 1804	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
48	Mahrn Johann, Schuld- schein des Andr. Marn, vom 9. Juli 1806 pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—	—
49	Rovak Johann, Schuld- schein des Janaz Rovak, vom 20. Juli 1808 pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	3300	—	—
50	Oblak Theres, verhehlchte Sader, Ehevertrag v. 18. Oct. 1808, sammt Abhandlung nach Bar- thelmä Oblak vom 12. Sept. 1799 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
51	Sartori Franz . . . . .	—	—	—	—	—	54	—	—	—	—	—
52	Schell Martin, Schuld- schein vom 17. Dec. 1807 pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	300	—	—

Post-Nr.	Name der Partei, für welche die Deposita erliegen	Prätiosen		Barschaft				Obligationen				Urkunden unbestimmten Werthes, Stücke.
		im Werthe		alte Ban- cozettel in W. W.	Metall- Münze		öffent- liche		Privat			
		fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
53	Utscher, Prätiosen . . .	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51	Weinhart Franz et Ursula, 2 Vertragsurkunden v. 2. und 28. März 1800 pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3000	—	—
55	Weinhart Joseph und Theresia, Schuldschein, Schuldschein des Franz Weinhart vom 15. März 1805 pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	601	58	—
56	Weilhardt Theres, Urkun- de ddo. 20. Dec. 1794 pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	300	—	—
57	Wallauf Pupillen, eine Urkunde vom 20. Aug. 1737 sammt Inventar nach Helena Wallauf, und Barschaft . . . . .	—	—	1	—	—	10	—	—	—	—	2
58	Börrer Xaveria, Kinder, Schuldschein vom 1. August 1785 pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3000	—	—
59	Ziegler Maria, Verlaß . . . . .	—	—	46	5	—	40	—	—	—	—	—
60	Skottin Andreas, Schuld- schein des Mathias Vers- bitz, ddo. April 1806 pr. . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—
61	Demscher Mathias, Ver- laß . . . . .	—	—	—	—	—	17	8	—	—	—	—
62	Lichtenberg Graf Alois, Pupillen, 42 Stück Cou- pons zu 4 fl. und zu 8 fl. . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	252	—	—	—
63	Sandin Joseph, Cession des Ignaz von Wallens- perg, vom 1. Jänner 1811 pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2560	—	—
64	Kovatschitsch Thom., Ver- laß . . . . .	—	—	—	—	10	10	—	—	—	—	—
65	Jesch Andreas, Verlaß . . . . .	—	—	—	—	7	4	—	—	—	—	—
66	Potozhar Michael, Verlaß . . . . .	—	—	—	—	11	28	—	—	—	—	—
67	Maret Joseph . . . . .	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	—
68	Gruber Peter . . . . .	—	—	—	—	3	12 <sup>3/4</sup>	—	—	—	—	—

No. = Nr.	Name der Partei, für welche die Deposita erliegen	Prätiosen		Barschaft				Obligationen				Urkunden unbestimmten Werthes, Stücke.
		im Werthe		alte Ban- cozettel in B. B.	Metall- Münze		öffent- liche		Privat			
		fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
69	Boronschütz Anton .	—	—	—	—	1	55 1/2	—	—	—	—	—
70	Kramer Franz . . .	—	—	—	—	1	42	—	—	—	—	—
71	Thomschitz Franz . . .	—	—	—	—	2	12	—	—	—	—	—
72	Heil von, Franziska, Verar- ial - Obligation Nr. 1812/1177 vom 1. Mai, 1790 à 4 0/10 pr. . . .	—	—	—	—	—	—	400	—	—	—	—
73	Schusterschitz Franz . . .	—	—	—	—	44	24 1/2	—	—	—	—	—
74	Grahel Stephan . . .	—	—	—	—	18	40	—	—	—	—	—
75	Schupetz Matthäus . . .	—	—	—	—	46	54	—	—	—	—	—
76	Grillisch Helena, Schuld- schein des Martin Ka- menisch, vom 28. No- vember 1808 pr. . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	225	—	—
77	Podlipitz Anton, Schuld- schein vom 21. März 1810 pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	150	—	—
78	Ambrosch Maria, Pupil- linn, Schuldschein vom 21. Juli 1810 pr. . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1000	—	—
79	Rinki Joseph, Schuld- schein vom 11. Jänner 1811 pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	110	50 3/4	—
80	Grill Maria, Kinder, Schuldschein des An- dreas Grill, vom 18. Jänner 1811 pr. . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	300	21 3/4	—
81	Skerl Martin, Kinder, Abhandlung vom 30. Juli 1810 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	84	26	—
82	Eischina Johann, Kinder, Schuldschein des Georg Eherler vom 7. Mai 1811 pr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	208	—	—
83	Achlin Ursula, Abhandlung ddo. 29. Oct. 1811 pr. 84 Wesley Theresia, Verar- ial - Obliga- tion Nr. 7306 vom 1. November 1802 pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	80	—	—
85	Mundspurger Michael . . .	—	—	—	—	20	21	—	—	—	—	—
86	Hron Dominik . . . . .	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—

Es werden demnach alle diejenigen, welche auf diese Depositen einen Anspruch zu stellen vermeinen, aufgefordert, sich dießfalls binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß zu melden, und sich über ihren Anspruch zu legitimiren, widrigens nach Vorschrift des hohen Hofdecretes vom 3. October

1802, Z. 582, vorgegangen, und jene Deposita, auf welche kein Anspruch gestellt oder sich Meldende als Eigenthümer nicht sich legitimiren konnten, nach erfolgter Edictalfrist theils als caduc erklärt, und theils ihrer weitern Bestimmung gesetzlich zugeführt werden. — Laibach 15. März 1845.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 523. (3)

#### Bezirks-Commissärs-Stelle.

Bei der Bezirksherrschaft Münkendorf im Laibacher Kreise ist die Bezirks-Commissärs-Stelle, mit dem Gehalte jährlicher 700 fl., eventuel auch 800 fl., einem Reisepauschale pr. 230 fl. nebst freier Wohnung und 16 Klafter Brennholz, unverzüglich zu besetzen.

Hierauf Reflectirende wollen sich mit Vorlage ihrer Wahlfähigkeitsdecrete an die Inhabung dieser Herrschaft binnen 3 Wochen a dato verwenden, und zugleich die Zeit des ihnen möglichen Dienstantrittes anzeigen.

Herrschaft Münkendorf den 1. April 1845.

Z. 523. (3)

#### Edict.

Nr. 760.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Martin Walland von Untergollu, de praes 18. Februar 1845, Nr. 760, die executive Feilbietung der, dem Jakob Petrin gehörigen, zu Untergollu liegenden, der Herrschaft Sonnegg sub Urb. Nr. 499, Rectif. Nr. 378 dienstbaren, auf 1088 fl. 10 kr. bewertheten Halbhuber bewilliget, und hiezu drei Tagsatzungen, nämlich die erste auf den 5. Mai, die zweite auf den 5. Juni und die dritte auf den 3. Juli l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß die gedachte Realität bei der ersten und zweiten nur über, oder um den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbieter, jedesmal jedoch nur nach Maßgabe der Licitationsbedingungen vom 15. Februar 1845 hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotocoll können zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden.

Laibach am 21. Februar 1845.

Z. 518. (3)

#### Edict.

Nr. 265.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthumes Gottschee wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Glak von Unterteutschou hiemit bekannt gegeben: Es habe das Handlungsbüro J. Joseph Piflinger et Sohn aus Feldkirch in Vorarlberg,

durch den Bevollmächtigten Carl Schuster von Gottschee, um Reassumirung der Klage de praes. 16. Juli 1844, Z. 2355, wegen schuldigen 50 fl. 15 kr. G. M. gebeten. Dieses Gericht, dem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung auf seine Gefahr und Kosten den Johann Pfefferer aus Gottschee als Curator aufgestellt, und zur Verhandlung mündlicher Nothdurften über obige Klage die Tagsatzung auf den 15. Mai 1845 um 10 Uhr Vormittags angeordnet. Dessen wird der Beklagte zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit, selbst erscheinen, oder dem bestellten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt ordnungsmäßig einzuschreiten wissen möge, widrigen Falls er sich die aus dieser Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

Bezirksgericht Gottschee am 9. Februar 1845.

Z. 1586. (9)

#### Edict.

Nr. 1050.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Bergcarneral-Herrschaft Idria wird bekannt gemacht: Es haben Maria Trattinig und Maria Widmar, als einzige Erben nach Gregor und Johann Trattinig von Eschetounig, um die Todtsbeklärung der beiden genannten, bereits seit 37 Jahren Abwesenden, bei diesem Bezirksgerichte gebeten; in dieses Gesuch wurde gewilligt und zum Curator der beiden Vermißten Anton Gohler aufgestellt. Dessen werden Gregor und Johann Trattinig mit dem Beisage erinnert, daß sie binnen einem Jahre, vom Tage dieses Edicts, von dem Leben und Aufenthaltsorte entweder dieses Bezirksgericht oder den Curator so gewiß in die Kenntniß zu setzen haben, als widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist auf wiederholtes Anlangen dieselben für todt erklärt, und ihr Vermögen den sich legitimirenden Erben eingantwortet werden würde.

K. K. Bezirksgericht Idria am 23. August 1844.

Z. 515. (3)

Im Gasthause zum grünen Berg sind zwei sehr schöne Sommer-Wohnungen sehr billig zu vermietthen. Das Nähere erfährt man beim Kellner alldort.